

## **Gemeinderat - SP-Strobl: "Misstrauensantrag gegen Finanzstadträtin ist politische Bankrotterklärung von ÖVP und FPÖ"**

Wien (OTS/SPW-K) - "Hinter dem Misstrauensantrag der ÖVP gegen Finanz- und Wirtschaftsstadträtin Mag.a Renate Brauner steckt pure Polemik und Verzweiflung. Er ist eine politische Bankrotterklärung von ÖVP und FPÖ", sagt SPÖ-Gemeinderat KR Fritz Strobl in der Debatte der heutigen Gemeinderatssitzung. Strobl weist die Vorwürfe der FPÖ scharf zurück, Stadträtin Brauner habe die Unwahrheit im Bezug zu dem Syndikatsvertrag gesagt.

Strobl kritisiert die Haltung der ÖVP, die einerseits Sachlichkeit fordert, andererseits die Wiener VP-Landesparteiobfrau Marek nur untergriffige Aussagen tätigt sowie Halb- und Unwahrheiten verbreitet. "Marek bekommt offenbar vollkommen falsche Informationen aus dem Klub der Wiener ÖVP", vermutet Strobl.

"In Krisenzeiten braucht es starke Persönlichkeiten mit Führungsqualitäten und Mut. Renate Brauner ist so eine Persönlichkeit", stellt Fritz Strobl klar. Selbstverständlich wurde der Misstrauensantrag gegen die Finanzstadträtin mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

SPÖ-Klub Rathaus, Presse

Thomas Kluger

Tel.: (01)4000-81941, F:(01)5334727-8194

mailto:thomas.kluger@spw.at

http://www.rathausklub.spoe.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/198/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0290 2010-05-31/19:41

311941 Mai 10

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20100531\\_OTS0290](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100531_OTS0290)